

# NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 05.11.2021

Gremium	Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss
Sitzungsnummer	7 / 2021
Sitzungsdatum	04.11.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:11 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal

## Teilnehmerliste

### Für den Ortsbeirat:

Herr Josef Fiedler  
 Frau Johanna Iovine  
 Herr Stefan Funk  
 Herr Michael Lück  
 Frau Bianka Muhs  
 Herr Jens Rzepka  
 Herr Urs Scheib  
 Frau Renate Wetzel

### Fraktionsvorsitzende:

Herr Hans - Peter Fischer  
 Herr Sven Vollrath

### Gemeindevorstand:

### Verwaltung:

Herr Henning Ameis

### Schriftführer:

Frau Michelle Rimer

## Tagesordnung

### I. Öffentliche Sitzung

1	VL-141/2021	Waldwirtschaftsplan 2022
2	VL-136/2021	Beschlussfassung über den 1. Nachtrag für den Haushaltsplan 2021
3	MV-65/2021	Sachstand Ortsbus
4	FA-41/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2021 hier: Sanierung der im Zuge der Deichsanierung beschädigten Feldwege
5	FA-43/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2021 hier: Neubürgerempfang
6		Verschiedenes

## Niederschrift

@NK01@

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel						
1	VL-141/2021	Waldwirtschaftsplan 2022						
Bemerkungen:		<p>Bauamtsleiter Dinges stellt den Waldwirtschaftsplan vor.</p> <p>Seitens des Gremiums gibt es keine Fragen.</p> <p>Der Waldwirtschaftsplan wird einstimmig zur Annahme empfohlen.</p>						
Beschluss:		Der Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird beschlossen.						
Abstimmungsergebnis:		<p>beschlossen, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	Enthaltung	7		
Ja	Nein	Enthaltung						
7								
2	VL-136/2021	Beschlussfassung über den 1. Nachtrag für den Haushaltsplan 2021						
Bemerkungen:		<p>Die Verwaltung führt kurz in die Vorlage ein.</p> <p>SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath erfragt, weshalb die Grundsteuer A im Jahr 2023 einen Mehrertrag von 10 T EUR als im Vorjahr aufweist. Frau Rimer erklärt, dass es seitens der Verwaltung nicht geplant ist die Grundsteuer A anzuheben. Der erhöhte Wert könnte wohlmöglich durch aktualisierte Grundstücksbewertungen (Grundsteuermessbescheide) durch das Finanzamt entstanden sein.</p> <p>Ausschussvorsitzender Fiedler berichtet, dass zum Haushalt 2021, aufgrund der gesetzlich eingeräumten Möglichkeit, kein Haushalts sicherungskonzept (HSK) aufgestellt worden ist, was die SPD Fraktion bereits in der Haushaltsberatung bemängelt hat.</p> <p>Ausschussmitglied Iovine führt aus, dass das vorgelegte HSK ausschließlich eine konkrete Mehrbelastung für die Bürger vorsieht. Freiwillige Leistungen seien seitens der Verwaltung nicht betrachtet und auf mögliche Einsparungen untersucht worden. Die CDU Fraktion werde daher das HSK in der vorgelegten Version nicht beschließen.</p> <p>Herr Krauß erklärt, dass die anderen aufgeführten Maßnahmen noch nicht monetär bewertet werden konnten, was aber im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 geschehen sollte. Die Steuererhöhung ist die einzige Möglichkeit kurzfristig auf die aktuelle Haushaltssituation zu reagieren. Zusätzlich macht er darauf aufmerksam, dass die letzte Hebesatzänderung sieben Jahre zurückliegt und die Erhöhung um 15% der Inflationsrate von 2% pro Jahr entspricht.</p> <p>SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath führt aus, dass auch die SPD Fraktion eine getrennte Abstimmung beantragen wird. Die Einsparmaßnahmen müssen ebenso konkret definiert sein, bevor einer Steuererhöhung zugestimmt werden kann.</p> <p>FLB Fraktionsvorsitzender Fischer erklärt, dass durch die Steuererhöhungen die Gewerbetreibenden doppelt belastet werden. Zum einen soll die Gewerbesteuer angehoben werden und zum anderen muss mehr Grundsteuer für die meist großen Gewerbegrundstücke gezahlt werden. Auch die FLB Fraktion wird der Steuererhöhung nicht zustimmen.</p> <p>Frau Rimer erklärt, dass die Verwaltung und die Politik gemeinsam eine Strategie entwickeln müssen, um Lösungen zu finden, welche den Gemeindehaushalt entlasten können. Das soll innerhalb der Arbeitsgruppe Finanzen noch vor der Haushaltseinbringung beraten werden. Zusätzlich ergänzt sie, dass die Grundsteuer B im Kreis Bergstraße durchschnittlich bei 543 Prozentpunkten liegt.</p>						

SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath erklärt, dass der hohe Durchschnitt wohlmöglich an den Rettungsschirmkommunen im Odenwald liegt und damit der Kreis Bergstraße auch weit über dem Landesdurchschnitt lege.

Herr Krauß erklärt, dass das HSK Bestandteil des Nachtragshaushaltes ist und daher beschlossen werden muss, damit der Nachtrag auch genehmigt werden kann. Er greift den Vorschlag von Herr Vollrath auf, dass die Steuererhöhung aus dem HSK herausgenommen wird und durch Einsparungen in Höhe von 300 T EUR im Bereich Sach- und Dienstleistungen ergänzt wird.

Das Gremium nimmt diesen Vorschlag an, dadurch wird nämlich eine Steuererhöhung für 2022 nicht automatisch vorausgesetzt.

Ausschussvorsitzender Fiedler fasst nochmal zusammen, dass die getroffenen Einsparungen noch nicht die Entlastung bringen, welche gebraucht werden. Er greift auf, dass auch im HSK erwähnt ist, dass Studien eine überdurchschnittliche Personalbesetzung bei der Gemeinde Biblis aufzeigen. Zusätzlich erwähnt er, dass die versprochenen 260 T EUR von MKM wohlmöglich dazu beigetragen hätten die Steuererhöhung zu umgehen.

Die Verwaltung wird das überarbeitete HSK und den angepassten Nachtragsplan den Fraktionen Anfang der kommenden Woche zur Verfügung stellen.

**Beschluss:** Der HFuS empfiehlt, dass bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung ein geändertes Haushaltssicherungskonzept (HSK) seitens der Verwaltung vorgelegt werden soll. Das geänderte HSK soll keine Steuererhöhungen enthalten, dafür sollen die Sach- und Dienstleistungen in der mittelfristigen Ergebnisplanung um 300 T EUR reduziert werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

3	MV-65/2021	Sachstand Ortsbus
---	------------	-------------------

Die Mitteilungsvorlage ist zur Kenntnis genommen worden.

4	FA-41/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2021 hier: Sanierung der im Zuge der Deichsanierung beschädigten Feldwege
---	------------	--

**Bemerkungen:** SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath erläutert den Antrag und erhält Zuspruch der anderen Fraktionen.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**Beschluss:** Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung der im Zuge der Deichsanierung der Weschnitzdämme beschädigten Feldwege in unserer Gemarkung.  
Für die Sanierung sollen die für den Gemeindeanteil notwendigen Mittel in den Haushalt 2022 und in die mittlere Finanzplanung für die nachfolgenden Haushalte 2023/2024 eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

5	FA-43/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2021 hier: Neubürgerempfang
---	------------	--

**Bemerkungen:** Ausschussmitglied Funk erläutert den Antrag.

SPD Fraktionsvorsitzender Vollrath ergänzt, dass die Fraktionen sich auch einbringen sollten, so dass die Ressourcen der Verwaltung geschont werden können.

Gemeindevertreter Scheib erfragt, welche Erwartungen die CDU an die Berichterstattung der Verwaltung habe. Ausschussmitglied Iovine erläutert, dass eine kleine Evaluation gewünscht sei, unter anderem wie viele Bürger eingeladen worden sind und wie viele tatsächlich erschienen sind.

FLB Fraktionsvorsitzender Fischer gibt zu bedenken, dass der Kostenfaktor nicht abgeschätzt werden kann.

Bei einer Enthaltung wird der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass es jährlich einen Neubürgerempfang geben soll. Hierzu sind alle Neubürger bei Wohnsitzanmeldung in der Großgemeinde Biblis durch den Bürgermeister einzuladen. Neben dem persönlichen Empfang sollen die Neubürger ein Willkommenspaket erhalten. Dieses soll u.a. einen Stadtplan, eine Informationsmappe über Vereine und Hilfsorganisationen und deren Ansprechpartner, Termine für kulturelle Feste und weitere Veranstaltungen, Übersicht über die Gewerbetreibenden, Sport- und Freizeitangebote enthalten.
2. Der erste Neubürgerempfang soll im ersten Quartal 2022 stattfinden. In der darauffolgenden Gemeindevertreterversammlung (11.05.2022) ist dem Gremium hierüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)		
Ja	Nein	Enthaltung
6		1

6	Verschiedenes
---	---------------

Bemerkungen:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung

---

Fiedler  
Vorsitzender

---

(Schriftführer)